



Durchführung von Bayerischen Meisterschaften

1. Meldung zu Bayerischen Meisterschaften

- 1.1. Alle Meldungen sind vereinsweise an den zuständigen Fachwart zu senden.
 - 1.1.1. Mit der Meldung zu Bayerischen Meisterschaften sind qualifizierte Kampfrichter namentlich zu melden.
 - 1.1.2. Die Zahl der zu meldenden Kampfrichter richtet sich nach der Zahl der gemeldeten Fechter/innen. Es werden alle Teilnehmer gezählt, unabhängig, ob sie im Einzel oder in der Mannschaft starten. Die Verpflichtung einen Kampfrichter zu stellen gilt immer für Dauer des gesamten Wettkampfes:
ab 3 Teilnehmer 1 Kampfrichter
ab 6 Teilnehmer 2 Kampfrichter
Sollten nicht alle benötigten Kampfrichter eines Vereins anwesend sein, dürfen nur so viele Fechter des Vereins starten, wie es die Kampfrichterquote zulässt.
 - 1.1.3. Wenn ein Verein keinen Kampfrichter entsenden kann, so muss er sich, um eine gültige Meldung abgeben zu können, mit dem Kampfrichterobmann in Verbindung setzen, der a.H. der Kampfrichterliste versucht einen Kampfrichter für den Verein zu finden. Die Kosten für den Kampfrichter liegen beim Verein.

2. Turniermodus bei Bayerischen Meisterschaften

- 2.1. Schülermeisterschaften werden nach Jahrgängen getrennt ausgetragen. Sind in einem Jahrgang weniger als 10 Teilnehmer am Start, so wird dieser Jahrgang mit dem nächsthöheren zusammengelegt. Sollten im ältesten Jahrgang weniger als 10 Teilnehmer sein fechtet dieser mit dem mittleren Jahrgang zusammen. Sind nur im mittleren Jahrgang mehr als 9 Teilnehmer fechten alle Jahrgänge zusammen. Es werden alle Ergebnisse gewertet, aber die Ergebnislisten werden nach Jahrgängen getrennt erstellt.
 - 2.1.1. Schülermeisterschaften werden, wenn es die Teilnehmerzahl zulässt, im Modus „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen. Schüler fechten auf 4 Treffer bei 3 Minuten Gefechtszeit.
- 2.2. Bei der B-Jugend wird gemeinsam gefochten aber getrennt gewertet, es sei denn, in jeder Altersklasse kann ein vollständiges 16er-KO gefochten werden. Die Ergebnislisten und die Ranglisten werden getrennt erstellt.
 - 2.2.1. B-Jugend-Meisterschaften werden, wenn es die Teilnehmerzahl zulässt, mit „Setzrunde - Direktausscheidung mit Hoffnungslauf - 8-Finale“ gefochten. Rundengefechte gehen auf 5 Treffer bei 3 Minuten Gefechtszeit, KO-Gefechte auf 10 Treffer bei 2 mal 3 Minuten.
- 2.3. A-Jugend-, Junioren- und Aktivenmeisterschaften werden nach „gemischter Formel“ gefochten. Angestrebt wird dabei eine 32er bzw. 16er DA mit Hoffnungslauf. Die letzte Runde vor der DA muss zahlenmäßig gleichmäßig verteilt sein. Die Rundengefechte gehen auf 5 Treffer bei 3 Minuten Gefechtszeit, die KO-Gefechte auf 15 Treffer bei 3 mal 3 Minuten.
- 2.4. Mannschaftsmeisterschaften werden, sofern es die Zahl der Mannschaften zulässt, vom Modus wie die Deutschen Meisterschaften gefochten. Nach einer Runde (4-er o. 3-er) wird ein DA-Tableau ohne Hoffnungslauf gesetzt, je nach Teilnehmerzahl mit 4, 8 oder 16 Mannschaften. Bei weniger als 6 Mannschaften wird eine Runde gefochten.